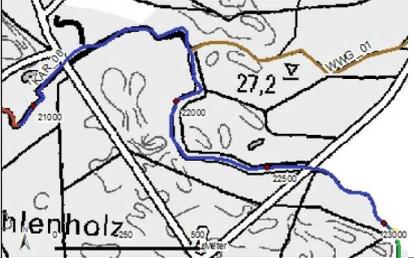
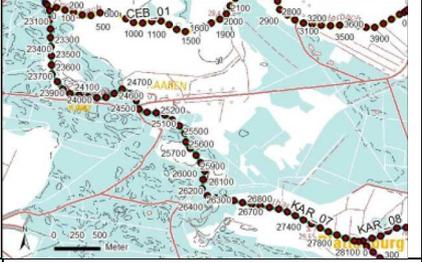
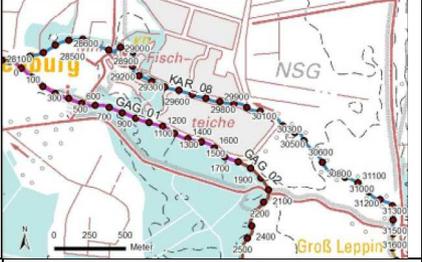
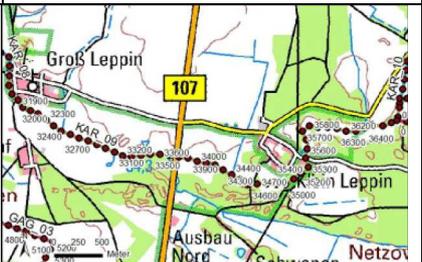


1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 06	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 20+920	km bis: 23+030
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Überwiegend gestreckter, wenig gewundener (begradigter) Gewässerlauf in naturnahem Umfeld (Hartenholz-Auwald), häufig steilufig und mit großer Einschnittstiefe, angrenzend häufig Altarmstrukturen vorhanden. Teilbesonnte Gewässerflächen mit Makrophyten (Röhricht, Teich-/Seerosen). Kleiner Abschnitt oberhalb L101 im Trapezprofil ausgebaut. Unterhalb L101 sind Uferbefestigungen vorhanden (Flechtzaun). Starke Wassertrübung (vermutlich org. Schwebstoffe). Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Karthane (FFH-Nr.351) und Karthan (FFH-Nr.324).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	3
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)		
14	Belastungen		
15	p1: Punktquellen p49: Abflussregulierung p72: Staubauwerke		
16	Restriktionen		
17	Erhalt der Hochwasserfreihaltung für die Siedlung Karthan und die landwirtschaftlichen Nutzflächen oberhalb der L101 (km 22,65).		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den gÖZ zu erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes Durchgängigkeit.		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 07	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 23+030	km bis: 28+150
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Ausgebauter, stark begradigter (gestreckter) Lauf. Trapezprofil mit großer Einschnittstiefe, vereinzelt Uferabbrüche. Angrenzend vereinzelt Altverläufe vorhanden (z.B. Wehr Forsthaus Plattenburg). Erheblicher Krautwuchs im überwiegend unbeschatteten Gewässerbett. Das Ausbauprofil ist z.t. einseitig stark aufsedimentiert (verlandet). Oberhalb des Wehres Forsthaus Plattenburg gestörtes hydrologisches Regime durch Rückstau. Der Planungsabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebiets Karthane (FFH-Nr.351).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	4
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung) Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten: Allgemeine Bedingungen in nicht guten Zustand		
14	Belastungen		
15	p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke		
16	Restriktionen		
17	Teilabschnitt 1 (km 23,03-26,4): Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack. Teilabschnitt 2 (km 26,4-28,15): geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Teilabschnitt 1 (km 23,03-26,4): Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den gÖZ zu erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000. Teilabschnitt 2 (km 26,4-28,15): Herstellung der Durchgängigkeit und Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 08	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 28+150	km bis: 31+560
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Stark gestreckter, vollständig umgestalteter, ausgebauter Gewässerverlauf. Unterhalb Plattenburg Ausbauprofil als Trapezprofil, im Bereich der Teichanlage und oberhalb überwiegend als Kastenprofil. Hydrologisches Regime ist stark gestört durch vollständigen Rückstau oberhalb Wehr Plattenburg und Verteilerwehr Plattenburg sowie durch Kappung bettbildender Abflüsse ab Verteilerwehr Plattenburg über den Umfluter zum Glöwener Abzugsgraben. Im Bereich der Teichanlage und oberhalb des Verteilerwehrs befindet sich das Gewässer in leichter bis ausgeprägter Dammlage. Wasser ist deutlich getrübt (org. Schwebstoffe). Umfangreiche Wasserentnahmen für die Beaufschlagung der Teichanlage. Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Karthane (FFH-Nr.351) und Plattenburg (FFH-Nr.311).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	4
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)		
14	Belastungen		
15	p1: Punktquellen p31: Wasserentnahmen - für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht (inklusive Fischfarmen) p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p41 Wasserentnahmen - sonstige Entnahmen: Teiche in Haupt- und Nebenschluss (Sonstige oder aufgelassene Nutzungen) p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke		
16	Restriktionen		
17	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion (Teichanlage)		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den gÖZ zu erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 09	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 31+560	km bis: 36+940
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Überwiegend stark gestreckter (begradigter) Gewässerverlauf. Zahlreiche Altverläufe des ursprünglich stark mäandrierenden Laufes in der Niederung vorhanden. Oberhalb Klein Leppin vollständig rückgestaut. Unterhalb Klein Leppin dafür hohe Eigendynamik, die für eine Ausbildung naturraumtypischer Gewässerstrukturen führt (z.T. Leitbildcharakter). Östlich der L107 (ca. km 33+800 bis 34+500) ist das Gewässer sehr stark eingeschnitten (vermutlich im Zusammenhang mit Begradigung und Unterquerung der L107 entsprechend ausgebaut und vertieft worden). In den Rückstaubereichen aufgrund der Strukturarmut, der starken Beschattung (kaum aquatische Makrophyten) und der organischen Ablagerungen auf der Gewässersohle nur geringe Habitataignung für Fische. Oberhalb km 33+000 aufgrund Strukturreichtum (Kolke, Schnellen, Wurzelunterstände, Teilbesonnung mit Makrophyten) zahlreiche, auch größere Fische im Gewässer vorhanden. Der Planungsabschnitt liegt vollständig im FFH-Gebiet Karthane (FFH-Nr.351).Insgesamt starke Trübung des Wassers durch org. Schwebstoffe.		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	3
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung) Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten: Allgemeine Bedingungen in nicht guten Zustand		
14	Belastungen		
15	p1: Punktquellen p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p41 Wasserentnahmen - sonstige Entnahmen: Teiche in Haupt- und Nebenschluss (Sonstige oder aufgelassene Nutzungen) p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke		
16	Restriktionen		
17	Teilabschnitt 1 (km 31,56-35,4): geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche (Ortslage Groß Leppin); Beachtung Schutzzone III des WW Glöwen Teilabschnitt 2 (km 35,4-36,94): Hochwasserschutz (Ortslage Klein Leppin), Erhalt der Vorflutansprüche (Söllenthingraben, Karthane Abschnitt 10)		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den gÖZ zu erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 10	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 36+940	km bis: 38+900
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Stark gestreckter, im Trapezprofil ausgebauter Verlauf. Im Abschnitt unterhalb km 37+800 tief eingeschnitten und Ufererosionserscheinungen. Es handelt sich hier wahrscheinlich um einen künstlichen Durchstich. Der ursprüngliche Gewässerverlauf erfolgte östlich im jetzigen Unterlauf des Hauptgrabens Vehlin (WK 1008). Im überwiegend unbeschatteten Profil sehr starker Krautwuchs und kaum Fließgeschehen (Sommer).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	4
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)		
14	Belastungen		
15	p1: Punktquellen p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau		
16	Restriktionen		
17	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken.		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 11	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 38+900	km bis: 46+180
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Stark gestreckter (begradigter), im Trapezprofil stark ausgebauter Lauf innerhalb eines teilweise vermoorten Talraumes. Das Profil weist teilweise (insbesondere km 41+900 bis 44+600) erheblichen Verfall auf (Abbrüche, Abrutschungen) die auf eine zu hohe hydraulische Last hindeuten, bedingt durch die Begradigung und erhöhte Abflussspitzen. Die Ufer sind z.T., durch Faschinen gesichert. Es hat sich erosionsbedingt abschnittsweise ein Kastenprofil ausgebildet. Das Gewässer ist im Sommer auf erheblichen Strecken rückgestaut, das Wasser weist eine starke Trübung auf (org. Schwebstoffe). Das Gewässer ist weitgehend unbeschattet mit starker Krautentwicklung. Die Moorflächen sind deutlich gesackt (vgl. Bauwerk km 41+300).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	4
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)		
14	Belastungen		
15	p8: Punktquellen - durch kommunale Kläranlagen p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke		
16	Restriktionen		
17	Teilabschnitt 1 (km 38,9-41,9): geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Teilabschnitt 2 (km 41,9-46,18): geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Teilabschnitt 1 (km 38,9-41,9): Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken. Teilabschnitt 2 (km 41,9-46,18): Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den gÖZ zu erreichen		

1	WK: 5912_209	Abschnitt-Nr.: KAR 12	Datum: Juni 2013
2	Begrenzung des Abschnitts	Kartenausschnitt:	
3		km von: 46+180	km bis: 56+380
Referenzzustand / Leitbildtyp:			
4	Bestand		
5	Gewässertyp 14: sandgeprägter Bach des Tieflands Kategorie: Natürlicher Wasserkörper (NWB)		
6	Abschnittsbeschreibung: Stark gestreckter (begradigter) Verlauf, fast vollständig im Trapezprofil ausgebaut, und tief eingeschnitten. Das Umfeld ist überwiegend landwirtschaftlich genutzt, Ufergehölze und Gewässerrandstreifen fehlen über weite Streckenabschnitte, abschnittsweise zumindest einseitig Gehölze vorhanden. Auf Teilabschnitten Profile verfallend (52+400 – 53+800) oder auflandend (z.B. Grundräumung bei km 51+300). Teilweise sind zur Ufersicherung Faschinen eingebaut. In Abschnitten mit Uferbeschattung z.T. stärkere Profilabrutschungen wegen fehlender Grasnarbe. In geringem Umfang finden laufverlagernde Prozesse statt. Auf kürzeren Abschnitten verläuft die Karthane im Wald mit z.T. guten Gewässerstrukturen, wie z.B. bei Kehrburg. Zwischen km 55+200 und km 55+700 ist die Karthane verrohrt. Im Sommer große Abschnitte stark verkrautet und starke Wassertrübung (organische Schwebstoffe).		
9	Gewässerstrukturgüte	Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig):	4
11	Bewertung des Bestandes		
12	Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich		
13	Festgestellte Defizite in den Bereichen: Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)		
14	Belastungen		
15	p1: Punktquellen p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p41 Wasserentnahmen - sonstige Entnahmen: Teiche in Haupt- und Nebenschluss (Sonstige oder aufgelassene Nutzungen) p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubaauwerke		
16	Restriktionen		
17	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche		
18	Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien		
19	Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu erreichen.		